

# Black Wing

## (NamixRuffy) Final Chapter

Von fairytale

### Kapitel 10: Warum?

Hallihallo!^^

Auf den Wunsch von einigen hab ich mich auch dieses Mal bemüht ein wenig mehr zu schreiben!^^

An dieser Stelle möchte ich meine lieben Kommischreiber noch einmal ganz herzlich knuddeln! Ich seid die Besten!^^

Ich hoffe, dass auch das neuste Kapitel euch gefallen wird.

~~~~~  
~~~~~

### Kapitel 11: Warum?

"Es muss doch etwas geben! Irgendwie. Ah.. Mist... Nicht schon wieder." Geschäftig wuselte Chopper umher und versuchte mit aller Kraft den Kolben mit einer seltsam bläulichen Flüssigkeit in den wilden Fluten des Meeres zu versenken. \*Das ist jetzt schon der achte Kolben. Wenn das so weiter geht, werde ich das Gegenmittel nie finden.\* Mehr als betrübt ließ der Arzt den Kopf hängen.

"Dabei hab ich mir doch genau die Zutaten dreimal angesehen. Argh! Das darf nicht wahr sein!" Er begann sich schon vor Verzweiflung den Pelz zu raufen. Vor Wut ballte er die Hufe (geht das überhaupt???) und schlug so fest er konnte auf die hölzernen Planken zu seinen Füßen. \*Warum? Warum? Das kann nicht wahr sein! Es muss doch eine Möglichkeit geben. Es muss. Es muss...!\* Tränen der Verzweiflung rannen seine kleine blaue Nase herunter und tropften auf das Deck.

\*Wer macht hier so einen Lärm?\* widerwillig schlug Zorro die Augen auf und schaute sich mürrisch nach dem Übeltäter um. Zunächst konnte er nichts erkennen, doch dann fiel sein Blick auf eine kleine zusammengekauerte Figur am anderen Ende des Decks. Er rieb sich die Augen. \*Wieder so ein Tagtraum?\* Die ganze Nacht hatte der Schwertkämpfer nicht geschlafen, denn immer wieder musste er an sie denken bis er schließlich in den frühen Morgenstunden in einen traumlosen Schlaf gedämmert war, welcher wiederum von diesem Störenfried jäh beendet worden war.

Verärgert langte er nach einem seiner Schwerter und schlich sich an den Fremden an. Geblendet von der niedrig stehenden Sonne konnte Zorro nur Schemen erkennen, als er sein Schwert unter die Nase des Fremden hielt. "Was willst du hier Fremder?"

zischte er bedrohlich leise. "Ah, Aber...aber.. ich bin es doch Zorro. Ich... Chopper!" Zorro riss die Augen auf und ließ sein Schwert sinken. "Was machst du denn hier für einen Lärm? Und noch dazu um diese Uhrzeit?" "Diese Uhrzeit?" Chopper hob den Kopf. "Huch, es ist ja schon Morgen!" \*Habe ich die ganze Zeit durchgearbeitet?\*" Zorro nickte. "Ja, es ist schon Morgen. Aber was hast du gemacht." Entsetzt starrte er auf die wunden Hufe des kleinen Elches. Er versuchte seine Hufe zu erfassen, doch Chopper zog sie schnell weg und verbarg sie hinter seinem Rücken. "Nichts hab ich gemacht." Log er schnell.

Allerdings konnte Zorro ihm ansehen, dass er log. "Ich glaube dir nicht. Chopper, was ist los? Du hast ja ganz verheulte Augen." Mit einem Mal sprudelte es aus Chopper hervor. Er schlang seine Arme um den Schwertkämpfer und begann bitterlich zu weinen. \*Na toll, da hast du dir ja wieder was ganz tolles eingebrockt, Lorenor Zorro. Warum musstest du auch so dumm nachfragen?\*" schalt er sich innerlich. "Ist ja gut Chopper, sag mir lieber was passiert ist." Chopper schüttelte den Kopf: "Das kann ich nicht. Ich hab es Ruffy doch versprochen!" Da wurde Zorro hellhörig. "Was hast du ihm versprochen?" hackte er nach. "Ich kann nicht... ich hab es ihm doch versprochen... Aber... ich..." Langsam riss Zorro der Geduldsfaden.

"Chopper! Kannst du nicht mal in ganzen Sätzen reden? Ich sehe doch, das es dich sehr belastet. Sag mir was los ist vielleicht kann ich dir helfen." Redete er beruhigend auf Chopper ein. Schließlich gab Chopper nach und berichtete Zorro, was geschehen war. Mit jedem von Choppers Worten wurde er bleicher. Solch schlechte Nachrichten hatte er nicht erwartet. Nun konnte er verstehen, warum Chopper so bitterlich geweint hatte. Er selbst fühlte, das er den Tränen nahe war. Als Chopper geendet hatte, streichelte Zorro ihm über den Kopf und flüsterte: "Ich kann verstehen, wie du dich fühlst. Aber wir dürfen nicht aufgeben. Ich bin sicher, du findest einen Weg." Aufgemuntert wischte Chopper die letzten Tränen weg und nickte. "Du hast recht, ich darf nicht aufgeben. Ich kann das schaffen!" "Ganz bestimmt!" stimmte Zorro ihm zu, ehe der Elch das Deck auch schon in Richtung seines Arbeitszimmers verlassen hatte. Grimmig ließ Zorro seinen Blick noch einmal über das Deck schweifen. \*Nie hätte ich gedacht, dass ich, Piratenjäger Lorenor Zorro, einmal selbst Pirat werden würde. Das hab ich alles nur dir zu verdanken. Ruffy. Ich werde nicht zulassen, das du in deinen eigenen Tod schipperst.\* Seinen Entschluss gefasst, Ruffy von dieser waghalsigen Idee abzuhalten, machte Zorro sich auf zu Zimmer seines Käpt'n.

Ohne vorher anzuklopfen stürmte Zorro in das Zimmer seines Käpt'n. "Ruffy ich muss mit dir..." Der Rest des Satzes blieb ihm im Halse stecken, als er sah, was sich in diesem Zimmer abgespielt hatte. Sein Blick fiel zuerst auf den Strohhut, dann auf T-Shirt und Kleid auf dem Boden und schließlich auf das Bett seines Käpt'n. \*Ruffy und... NAMI????!! Das kann nicht sein... \* Er musste schwer schlucken und wollte sich unauffällig mit hochrotem Kopf wieder aus dem Zimmer stehlen, doch es war bereits zu spät. Ruffy, von dem Lärm geweckt, hob den Kopf und blinzelte. "Zorro..." \*hust\* "Was machst du denn hier?" Auch Nami schien sich nun aus ihrer bequemen Lage an Ruffys Brust zu winden, etwas unverständliches zu murmeln sich dann wieder umzudrehen. Zuerst wusste Zorro nichts zu sagen und versuchte es mit stottern, allerdings brachte ihn ein Blick auf Namis fast unverhüllten Körper wieder völlig aus dem Konzept. Erst als er sich umgedreht hatte, gelang es ihm wieder in ganzen Sätzen zu sprechen. "Entschuldige... Ich wollte euch wirklich nicht stören, aber..." Ruffy hob eine Augenbraue. "Spuck es aus!" "Ich muss mit dir reden Ruffy!" "Dann tu das doch....

Sag mal warum drehst du dich eigentlich nicht um?" fragte Ruffy mit gespielter Neugierde. Es wusste genau, dass die ganze Situation Zorro sehr peinlich war, aber es machte ihm Spaß seinen Freund zu necken.

"Hör doch auf, dass weißt du ganz genau!" Er ging zur Tür. "Ich warte draußen!" Damit war er auch schon verschwunden.

Ruffy guckte nicht schlecht, als Zorro in Windeseile die Tür hinter sich geschlossen hatte. "Nami! Nami!" er rüttelte sie leicht an der Schulter. Ein unverständliches Brummen war die Antwort. Unwillkürlich musste Ruffy kichern. Behutsam strich er ihr eine Haarsträhne aus dem Gesicht und küsste sie auf die Schläfe. "Nun steh schon auf. Nami!" "Ich mag aber nicht." "Na los, ich kann den armen Zorro doch nicht so lange vor der Tür warten lassen." Plötzlich wurde sie hellwach: "Zorro war hier?" "Ja, gerade eben. Er schwang sich aus dem Bett und reichte ihr das Kleid, ehe er selbst nach einem Pullover und einer passenden Hose suchte. "Er... Er hat uns doch nicht gesehen, oder?" Ein wenig panisch zog nun auch Nami sich an. Ihr Liebster nickte nur. \*Oh, Gott!\* Rot gewoden wie eine Tomate schlug sie die Hände vors Gesicht. Ruffy nahm ihre Hand und küsste sie. "Mach dir keine Gedanken, früher oder später hätten sie es gemerkt." "Später wäre mir aber lieber gewesen."

Lächelnd schüttelte Ruffy den Kopf und schob seine Navigatorin zur Tür hinaus. Er gab ihr noch einen flüchtigen Kuss und zog dann, ebenso schnell, Zorro mit ins Zimmer hinein. Dennoch konnte er es nicht verhindern, dass Zorro Nami einen vielsagenden Seitenblick zuwarf, worauf diese knallrot vor Scham das Weite suchte.

"Also Zorro. \*hust\* Was kann ich für dich tun?" Ruffy plagte sich mit einem leichten Hustenanfall. Für Zorro war dies jedoch der beste Aufhänger, um das heikle Thema anzusprechen. "Alles in Ordnung bei dir? Das hört sich nicht gut an." Sagte er scheinbar beiläufig ohne, dass Ruffy Verdacht schöpfte.

Ruffy schenkte ihm ein schiefes Grinsen. "Ja, Ja es ist alles in Ordnung. Hab mich sicher nur erkältet. Ich werd nachher mal zu Chopper gehen." "So? Der ist aber beschäftigt." Provozierte Zorro. "Ach, das kann auch warten. Geh ich eben später hin." "Weist du eigentlich, dass du verantwortungslos bist?" Der Käpt'n riss die Augen auf. "WAS? Wiederhol das bitte!" "Weißt du eigentlich, dass du verantwortungslos bist?" erwiderte Zorro mit einer Gefühllosigkeit, die Ruffy das Blut in den Adern gefrieren ließ. "Wieso? Bin ich das?" versuchte er mit Gleichgültigkeit zu erwidern, doch sein Freund spürte seine Nervosität. \*Hab ich dich, Ruffy!\* "Meinst du wir können den Pass durchqueren, wenn du nicht fitt bist?"

"Du bist doch auch noch da!" Ruffy versuchte zuversichtlich zu klingen, doch seine Stimme verkündete etwas anderes. "Jetzt hör aber mal auf. Ich kann nie deinen Platz einnehmen." Stritt Zorro empört ab. "Doch, das kannst du bestimmt. Außerdem, ich werde doch nicht sterben!" Ein merkwürdig hohles Lachen entfuhr seiner Kehle und er erkannte seine eigene Stimme nicht mehr.

Mitleidig blickte Zorro ihn an. "Ich hätte nie gedacht, dass du es fertig bringst mich so zu belügen!" "Aber... aber..." "Du brauchst mir nichts zu sagen. Ich habe Chopper gesehen, wie er am verzweifeln war." Resigniert hob Ruffy den Kopf. Vermied es jedoch sorgsam seinem Vize in die Augen zu sehen. "Er ist am verzweifeln, sagst du?" "Ruffy, warum hast du uns nichts gesagt? Warum? Warum?" Schweigen.

"Warum, verdammt noch mal?" Noch immer erfuhr Zorro keine Antwort, dann, ganz leise, vernahm er Ruffys brüchige Stimme. "Ich will doch nur, dass ihr eure Träume verwirklichen könnt, wenn ich es nicht mehr kann. Was ist so falsch daran, zu wollen, dass wenigstens andere glücklich werden können?"

Ein Blick in Ruffys Augen sagte ihm, wie schwer es ihm fiel Haltung zu bewahren.

"Nichts ist falsch daran, aber du kannst doch nicht dein eigenes Leben aufs Spiel setzen. Ruffy, wir können auch noch einen anderen weg finden, der uns nicht ins Messer der Marine laufen lässt!"

Kaum merklich schüttelte Ruffy den Kopf. "Nein, jetzt oder nie. Wir sind so weit gekommen... es wäre Verrat... wenn.. wenn wir es nicht wenigstens versuchen würden."

Zorro konnte erkennen, dass Ruffy sich durch nichts auf der Welt von seiner Entscheidung abhalten würde. Unbändiger Zorn und Enttäuschung ergriffen von Zorro besitz. Mit einem Mal schleuderte er seine gesamte Wut seinem Käpt'n entgegen.

"Den Pass zu durchqueren ist doch reiner Wahnsinn. Ich bin ja vieles von dir gewöhnt, aber das hätte ich nicht gedacht. Du bist so verantwortungslos. ..." Ihm fehlten fast schon die Worte, so sehr hatte er sich schon in seine Rede hereingesteigert. "Ist dir nie eingefallen, dass du Menschen fehlen könntest?" \*Jetzt ist es raus!\* Dem Schwertkämpfer waren fast die Tränen gekommen.

Ruffys Herz begann wie wild zu schlagen. Das sagte Zorro??? Betreten wagte er es nicht Zorro anzusehen. Er drehte sich um, um ihm seine Schwäche zu zeigen. \*Sicher habe ich daran gedacht. Was denkst du von mir??? Aber... Aber...\*

Auf eine Antwort wartend starrte Zorro Ruffys Rücken an. Stumme Tränen rannen seine Wangen herunter. \*Sag etwas. Verdammt, sag etwas!\*

Die Stimme des Käpt'n war mehr als verzweifelt, seine Schluchzer konnte er nicht verstecken. "Was glaubst du?... Ich habe mir schon Gedanken darüber gemacht.... Aber.. ob ich euch nun durch den Pass bringe oder ... elendig in meinem Zimmer verrecke. Das Ergebnis ist doch das gleiche."

"Ruffy!..." Plötzlich hatte Ruffy sich umgedreht und starrte Zorro wutentbrannt an.

"Was ist da besser?" schrie er seinen Freund schon fast an.

Auf ein Mal kam Zorro sich winzig klein gegenüber seinem Käpt'n vor. "Es... Es tut mir Leid... Ruffy.. ich... ich habe nicht das Recht dir etwas dazu zu sagen." Gab er gepresst zurück.

Völlig unvorbereitet traf es ihn, als Ruffy ihn plötzlich in seine Arme zog. Er vergrub seinen Kopf an Zorros Brust und fing an bitterlich zu weinen. "Ich... Ich weiß es doch selbst.... Ich will euch auch nicht verlieren. Zorro... es ist so schwer...." Die Verzweiflung seines Freundes machte ihn traurig. Er machte sich selbst Vorwürfe. Ruffy unverantwortlich zu nennen, ihn für einen Schwachkopf zu halten, ja, für einen kindischen Schwachkopf, das war alles nicht recht gewesen. \*Du machst dir mehr Gedanken, als du uns zeigen willst? Ruffy, warum hast du uns nichts gesagt?\*

Der Schwertkämpfer zog ihn näher zu sich und strich beruhigen durch seine Haare.

"Das weiß ich. Verzeih mir. Die Entscheidung fällt nicht leicht."

Sie standen eine ganze Weile so, ohne dass jemand etwas sagte. Als Ruffy sich beruhigt hatte, löste er sich von seinem Freund. Wusch sich die letzten Tränen aus dem Gesicht und blickte verlegen zur Seite. "Entschuldige..."

Zorro zeigte Mitgefühl. "Du brauchst dich für nichts zu schämen Ruffy. Ich kann dich verstehen." Seine anfängliche Wut war verschwunden.

Von einem Hustenanfall geplagt sackte Ruffy plötzlich in sich zusammen. Blitzschnell fing Zorro ihn auf und starrte auf den sich vor Schmerzen windenden Körper. "Ruffy.... Ruffy!" Er wusste nicht, was er machen sollte. Da fiel es ihm ein. \*Chopper!!!\*

Vorsichtig hievte er Ruffy in sein Bett und lief schnellen Schrittes zum Raum des Arztes.

Ein hysterisches Klopfen an der Zimmertür ließ Chopper aus seinem unbequemen Halbschlaf aufschrecken. Mit schmerzenden Gliedern hinkte er zur Tür, öffnete sie und sah sich einem völlig aufgelösten Zorro gegenüber.

"Zorro? Was ist denn los?" verschlafen blinzelte der kleine Elch Zorro an. Dieser hielt sich gar nicht erst mit Erklärungen auf, satt dessen packte er Chopper am Arm und zog in unsanft hinter sich her über den Flur.

Ehe Chopper die Gelegenheit hatte zu protestieren, hatte Zorro ihn schon in Ruffys Zimmer geschoben und die Tür verriegelt. "Wir wollen doch nicht, dass wir plötzlich ungewollten Besuch haben." Sagte Zorro leise, als er den skeptischen Blick des Arztes sah.

"Was ist passiert?" Fachmännisch untersuchte Chopper seinen Käpt´n, während er sich von Zorro berichten ließ, was geschehen war. Die Tatsache, dass Nami die Nacht in diesem Zimmer verbracht hatte, überspielte er dabei gekonnt.

"Wie geht es ihm?" ganz vorsichtig, um Chopper nicht zu stören, durchbrach der Schwertkämpfer nach einer kurzen Weile die geschäftige, immer wieder von gequältem Aufstöhnen unterbrochene, Stille. Nach kurzem Überlegen, schaute Chopper ihn mit traurigen Augen an. "Nicht besonders. Seine Zellen beginnen schon sich wieder in ihre ursprüngliche Form zurück zu versetzen. Nicht mehr lange und sein Kreislauf wird vollkommen kollabieren. Alles was wir jetzt noch tun können ist abwarten und das ganze so lange wie möglich versuchen hinaus zu zögern. So schnell werde ich wohl kein Gegenmittel mehr finden."

Ein Husten lenkte seine Aufmerksamkeit wieder auf den Kranken. \*Was soll ich nur tun?\* Zorro legte ihm sanft die Hand auf die Schulter. "Du musst es weiter versuchen! Chopper. Wir werden nicht aufgeben, jetzt erst recht nicht. Er hat nie aufgegeben. Wir müssen es wenigstens versuchen. Er hat solch ein Vertrauen in uns, das dürfen wir nicht enttäuschen."

Der kleine Elch spürte, wie sich die Finger des Vize in seine Schulter bohrten. Irgendwie schien es Chopper, dass seine Worte mehr an sich selbst gerichtet waren, als an ihn.

Trotzdem nickte er hoffnungsvoll. "Achte auf ihn Zorro. Ich bin mit meinem Prototyp zwar noch nicht ganz fertig, aber es kann sich nur noch um Stunden handeln. \*schnief\* Also, was soll ich den anderen erzählen?"

Wie auf Befehl kam ein wütend, erschöpftes Grummeln aus dem Bett des Käpt´n. "Ruffy!" Seine beiden Freunde stürzten sich förmlich auf ihn. Widerwillig ließ er die Umarmungen über sich ergehen.

"Nun ist aber Schluss! \*hust\* Chopper, lass mich los!" sagte er schroff, dann sah er sie eindringlich an, wobei seine Augen fiebrig glänzten.

"Sagt den anderen nichts! Nein auch Nami nicht...!" fügte er mit einem Blick auf Zorros fragendes Gesicht, bestimmt hinzu.

"Aber Ruffy, wie lange...." "Ruhe, ich will nicht mehr darüber diskutieren. \*hust\* Ihr habt eure Anweisungen und nun ... RAUS!"

Auf der Stelle ergriffen die Beiden die Flucht. Das Ruffy in seiner Wut nicht auch noch mit einem Gegenstand hinter den Beiden hergeworfen hatte, war auch schon alles gewesen. Die Tür im Rücken blieben die Beiden nicht lange unter Deck. Erst als sie das Vorderdeck erreicht hatten genehmigten sie es sich, sich auf die Planken fallen zu lassen.

Ihre Herzen schlugen wie verrückt. "Bohr, so sauer hab ich ihn lange nicht gesehen." Begierig reckte Chopper die Nase nach der warmen Mittagssonne. Zorro tat es ihm

nach, dann fiel sein Blick auf Robin, die in einem Liegestuhl saß und eines ihrer Bücher las. Kaum merklich errötete er. Plötzlich kam ein wild flötender Sanji vorbei und reichte ihr einen Drink. Sie schenkte ihm ein Lächeln und wand sich sogleich wieder ihrem Buch zu.

"Was sitzt ihr hier so faul herum? Bewegt euch ein bisschen. Schwertheini, du könntest auch mal die Segel kontrollieren!" Drohend baute Sanji sich vor den beiden auf. Chopper gab Zorro einen mahnenden Seitenblick und verschwand wieder unter Deck. \*Wir haben nicht mehr viel Zeit\*

"Schwertheini? Du Schnitzelklopfer könntest auch mal was tun!" So fingen die Beiden mal wieder eine "Diskussion" an. Ein genervtes "Ruhe!" und zwei gut platzierte Kopfnüsse beendeten diese. Die Beiden starrten in das sehr wütende Gesicht ihrer Navigatorin.

"Wie soll ich mich bei diesem Lärm nur konzentrieren können?" und alles ging seinen gewohnten Gang.

\* Wenn ihr nur wüsstet!\* dachte Zorro düster.

Das kreischen der Möwen kündigte den nahenden Pass an. Bei Einbruch der Nacht, das war abzusehen, würde der Schneidige Buck der Black Wing wie ein Messer durch die schwarzen Wellen gleiten und den Pass durchqueren.

~~~~~  
~~~~~

So, das wars wieder von mir! Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr bleibt mir treu ;P!  
Langsam geht die FF ihrem Ende zu und ich hoffe, dass es nicht zu dramatisch ist!  
Freut euch auf die letzten Kapitel!

Bis bald!^^

\*euch nochmal knuddel\*

geez fairytale